

Niederschrift

über die 18. Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr am Dienstag, dem 28.11.2017 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesenheit:

**CDU-Kreistagsfraktion**

Bontrup, Martin  
Holz, Anton  
Klaus, Markus  
Koch, Harald  
Kummann, Norbert  
Pohlmann, Franz  
Schulze Eskin, Werner  
Terwort, Heinrich  
Wäsker, Christoph  
Wessels, Wilhelm  
Wobbe, Ludger

**SPD-Kreistagsfraktion**

Bednarz, Waltraud **Ausschussvorsitzende**  
Biehle, Jerome Eric Dr.  
**Vertretung für Friedenstab, Artur**  
Lonz, Lambert  
Seiwert, Franz-Dieter **ab 16:45 Uhr TOP 2**

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion**

Kohaus, Stefan  
Spräner, Uta

**FDP-Kreistagsfraktion**

Zanirato, Enrico  
**Vertretung für Nawrocki, Oliver**

**UWG-Kreistagsfraktion**

Kaltegärtner, Wolfgang  
**Vertretung für Peters, Hermann-Josef**

**Verwaltung**

KD Gilbeau, Joachim L.  
Dammers, Klaus **AL 66**  
Evers, Frank  
Henke, Martina **ZVM Bus**  
Tübing, Bernd **AL 10**  
Wewers, Manfred **AL 62**  
Lechtenberg, Christian **Schritfführer**

Die Ausschussvorsitzende Bednarz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr mit Grußworten an die Ausschussmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Presse und die Zuhörer.

Sodann stellt sie fest, dass der Ausschuss

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) gem. § 34 KrO i. V. m. § 41 KrO beschlussfähig ist.

Es wird nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

- 1 Bestellung eines neuen Schriftführers für den Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr  
Vorlage: SV-9-0953
- 2 MobiTicket-Sozialticket 2018; hier: Antragstellung und Anpassungsbedarfe 2018  
Vorlage: SV-9-0972
- 3 Baubeschluss zur Abwicklung der Deckenerneuerung K 36 AN 4 in Billerbeck  
Vorlage: SV-9-0964
- 4 Baubeschluss zur Abwicklung der Brückenerneuerung K 72 AN 1 in Billerbeck  
Vorlage: SV-9-0963
- 5 Abstufung der K 15 AN 6 zwischen Capelle und Ascheberg  
Vorlage: SV-9-0901
- 6 Erstellen eines Radwegekonzeptes; hier: Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Vorlage: SV-9-0950
- 7 Regionale 2016-Projekt WasserBurgenWelt: Sachstandsbericht  
Vorlage: SV-9-0957
- 8 Haushalt 2018  
Vorlage: SV-9-0952
- 9 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 10 Anfragen der Ausschussmitglieder

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates
- 2 Anfragen der Ausschussmitglieder

Im nichtöffentlichen Teil gab es keine Mitteilungen und Anfragen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 1 öffentlicher Teil  
SV-9-0953

**Bestellung eines neuen Schriftführers für den Ausschuss für Straßen- und Hochbau,  
Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr**

**Beschluss:**

Zum neuen Schriftführer des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr wird Kreisamtsrat Frank Evers bestellt.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 2 öffentlicher Teil  
SV-9-0972

### **MobiTicket-Sozialticket 2018; hier: Antragstellung und Anpassungsbedarfe 2018**

Frau Henke vom ZVM Fachbereich Bus erläutert zunächst die aktuelle Situation um die Fortführung des Sozialtickets. Zunächst war von der Landesregierung die Absicht erklärt worden, die Mittel für die Förderung des Sozialtickets von bisher 40 Mio. Euro auf 35 Mio. Euro im Jahr 2018 und 20 Mio. Euro im Jahr 2019 abzusenken. Ab 2020 sollte die Förderung komplett eingestellt werden. Nunmehr ist aber in der Presse berichtet worden, dass zumindest für das Jahr 2018 mit der bisherigen Förderung von 40 Mio. Euro gerechnet werden könne. Es sei daher für den Kreis Coesfeld für 2018 mit einer Förderung wie bisher in Höhe von 234.000 Euro auszugehen.

Sie erläutert weiter, wie auch bereits der Vorlage zu entnehmen ist, dass die Förderrichtlinie des Landes NRW bis zum 01.01.2018 gültig sei. Bis heute gebe es noch keine neue Förderrichtlinie für ein Sozialticket. Entsprechend sei noch kein neuer Förderantrag gestellt worden. Die Bezirksregierung hat darauf hingewiesen, dass aufgrund der Befristung der o.g. Förderrichtlinie ab Januar 2018 keine Sozialtickets mehr ausgegeben werden dürfen. Würde man annehmen, dass das Verfahren wie in 2017 auch in 2018 weiterläuft, dann würde der Bedarf für den Unterschiedsbetrag für den Kreis Coesfeld den bisherigen Förderbetrag deutlich übersteigen.

In den anderen Münsterlandkreisen habe man unterschiedlich auf die Entwicklung reagiert. Der Kreis Warendorf präferiere ein Modell, in dem der Eigenanteil erhöht werden soll. Im Kreis Steinfurt habe der Fachausschuss entschieden, dass keine Anpassung der Anteile erfolge, dies könne aber eventuell im Kreisausschuss bzw. Kreistag noch anders entschieden werden. Der Kreis Borken müsste keine zusätzlichen Mittel bereitstellen, da die Nachfrage dort nicht so groß sei.

SB Vogt kritisiert das Hin und Her der Landesregierung in diesem Thema. Verlässlichkeit sehe anders aus. Das Sozialticket müsse auf jeden Fall beibehalten werden – die Förderung dürfe nicht eingestellt werden. Daher schlägt er vor, den Beschlussvorschlag Nr. 1 aus der Sitzungsvorlage mit dem Zusatz, dass der Landrat beauftragt wird, sich über den Landkreistag bei der Landesregierung für den Bestand des MobiTickets-Sozialtickets einzusetzen, heute so zu beschließen und die Punkte 2 und 3 aus der Vorlage fallen zu lassen.

Auch Ktabg. Koch zeigt sich überrascht über die Kehrtwenden. Er sei froh, dass es nun wohl doch weitergehe mit dem Sozialticket. Mit dem Vorschlag des SB Vogt könne man sich einverstanden erklären.

Ktabg. Kohaus erklärt, dass auch er den Vorschlag mittragen könne. Er sehe selbst bei einem Zuschuss des Kreises keine Probleme, da es sich hierbei um eine Förderung des ÖPNV handle und das Geld daher dann in den „ÖPNV-Topf“ wandere. Letztlich habe man aber noch bis zum 20.12. Zeit, um im Kreistag auf die dann vorliegende Erlasslage reagieren zu können.

Ktabg. Zanirato begrüßt die Bemühungen der Landesregierung, sieht aber auch die Bundesregierung in der Pflicht. Wenn der Anteil im „Hartz IV-Satz“ für die Mobilität nicht ausreichend sei, müsste dieser entsprechend erhöht werden.

Auf einem grundsätzlich guten Weg sieht Ktabg. Klaus die Landesregierung, da Kritik aus dem kommunalen Bereich aufgenommen und wenn möglich umgesetzt werde.

Kreisdirektor Gilbeau fasst zusammen, dass Konsens beim Grundsatz bestehe, dass wegfal-lende Landesmittel nicht durch Kreismittel ersetzt werden sollen. Der Beschlussvorschlag Nr. 1 aus der Sitzungsvorlage müsse getroffen werden, um bei entsprechender Erlasslage bei der Bezirksregierung überhaupt die notwendigen Anträge für die Förderung stellen zu können. Die weitere Vorgehensweise könne dann zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, wenn die Entwicklung absehbar sei.

Ausschussvorsitzende Bednarz stellt sodann denn folgenden modifizierten Beschlussvor-schlag zur Abstimmung:

„Unter der Voraussetzung, dass das Land NRW Fördermittel bereitstellt, wird das Sozialticket auch im Jahr 2018 weitergeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht einen Förderan-trag zu stellen.

Der Landrat wird beauftragt, sich über den Landkreistag bei der Landesregierung für den Be-stand des MobiTickets-Sozialtickets einzusetzen.“

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahver-kehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Unter der Voraussetzung, dass das Land NRW Fördermittel bereitstellt, wird das Sozialticket auch im Jahr 2018 weitergeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht einen Förderan-trag zu stellen.

Der Landrat wird beauftragt, sich über den Landkreistag bei der Landesregierung für den Be-stand des MobiTickets-Sozialtickets einzusetzen.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 3 öffentlicher Teil  
SV-9-0964

### **Baubeschluss zur Abwicklung der Deckenerneuerung K 36 AN 4 in Billerbeck**

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Erneuerung der Fahrbahndecke auf der K 36 AN 4 in Billerbeck zu veranlassen.

Die Zustimmung (Baubeschluss) erfolgt mit der Maßgabe, dass eine Auftragsvergabe erst erfolgen darf, wenn die Haushaltsmittel in 2018 für die Deckenerneuerungen bereitgestellt werden und der Haushalt 2018 seine Rechtskraft erlangt hat.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 4 öffentlicher Teil  
SV-9-0963

### **Baubeschluss zur Abwicklung der Brückenerneuerung K 72 AN 1 in Billerbeck**

AL Dammers erläutert auf Nachfrage, dass der Eigentumsübergang des alten Bauwerks auf Wunsch der Anlieger erfolge, da diese die alte Brücke als historisch wertvoll ansehen. Dies sei bautechnisch möglich, auch aus Sicht der Unteren Landschaftsbehörde lägen keine Einwände vor. Zusätzliche Kosten entstünden dadurch nicht, der neue Eigentümer stelle den Kreis Coesfeld auch von allen zukünftigen Kosten und Pflichten frei.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr empfiehlt dem Kreisausschuss folgenden Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Maßnahmen für die Erneuerung der Brücke im Zuge der K 72 (Abschnitt 1) über die Steinfurter Aa in Billerbeck zu veranlassen.

Form der Abstimmung:           offen per Handzeichen  
Abstimmungsergebnis:        einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 5 öffentlicher Teil  
SV-9-0901

### **Abstufung der K 15 AN 6 zwischen Capelle und Ascheberg**

S Bin Spräner erklärt sich bei diesem TOP für befangen und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

K tabg. Wobbe erinnert an den in der Vergangenheit gelebten Grundsatz, dass eine Abstufung nicht ohne die Zustimmung der betroffenen Kommunen erfolgt. Dies solle hier auch so erfolgen, zumal die betroffene Straße durchaus den Charakter einer Kreisstraße habe.

Anders sieht dies K tabg. Kohaus. Wenn die Notwendigkeit gesehen werde, solle auch mal ein Abstufungsverfahren ohne Zustimmung der Kommunen „durchgezogen“ werden. Ansonsten könne ja praktisch nie eine Abstufung erfolgen.

K tabg. Lonz verweist auf in der Vergangenheit erfolglos durchgeführte Verfahren ohne die entsprechende Zustimmung der Kommunen. Dies sei immer sinnlos gewesen, daher plädiere er wegen Aussichtslosigkeit für die Variante a.

Dem stimmt K tabg. Holz zu. Er sei der Meinung, dass das Votum der beteiligten Kommunen zu berücksichtigen sei.

### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, keine weiteren Schritte für eine Abstufung der K15 (AN 6) einzuleiten. An der bisherigen Klassifizierung als Kreisstraße soll sich nichts ändern.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	19 JA-Stimmen
	1 NEIN-Stimmen

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 6 öffentlicher Teil  
SV-9-0950

### **Erstellen eines Radwegekonzeptes; hier: Antrag der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Ktabg. Wobbe befürwortet grundsätzlich den Antrag. Dieser sei ja auch in der Stellungnahme der Verwaltung positiv bewertet worden. Er schlage aber vor, nun noch nicht zu beschließen, um andere Initiativen (z.B. die des Münsterland e.V. oder der Stadt Münster) abzuwarten und diese dann später in die Überlegungen mit einfließen zu lassen.

Die Berücksichtigung anderer Initiativen bzw. Konzepte sei ausdrücklich Bestandteil des Antrags und des Beschlussvorschlages der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, so Ktabg. Kohaus. Man solle durch einen Beschluss bekunden, dass man bereit ist, an einem Konzept zu arbeiten, selbstverständlich unter Berücksichtigung der parallel laufenden Initiativen.

Auch SBin Spräner ist der Meinung, dass die Planungen nicht an den Kreisgrenzen enden dürften und es daher wichtig sei, mit den benachbarten Kreisen und Kommunen über die Umsetzung zu sprechen.

SB Vogt hebt hervor, dass der Kreis Coesfeld nun ca. 1 Jahr Mitglied in der AGFS sei und das Ziel der Mitgliedschaft gewesen sei, mehr in diesem Bereich zu tun. Der vorliegende Antrag passe daher gut dazu. Er sehe es als selbstverständlich an, dass andere Konzepte mit berücksichtigt und Verknüpfungen genutzt würden.

Ktabg. Koch, Schulze Esking und Wessels stimmen der Auffassung zu, dass eine Vernetzung wichtig sei. Auch bei der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes sei dies ein Thema.

Ktabg. Zanirato verweist zudem auf die Haushaltsrede des Landrates, in der dieser beispielhaft für eine kreisübergreifende Zusammenarbeit das Projekt der „Schlösserregion Münsterland“ nannte, das aus der „WasserBurgenWelt“ entstanden sei und die Ertüchtigung der Radwege entlang der 100 Schlösser-Route im Kern zum Gegenstand habe.

MA Raabe und Kreisdirektor Gilbeau sichern zu, dass Konzepte anderer Organisationen oder Kommunen mit in die Planungen einbezogen würden. Kreisdirektor Gilbeau schlägt vor, die Bezirksregierung Münster vorab mit zu beteiligen und dort eventuelle Fördermöglichkeiten abzufragen.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Ausschussvorsitzende Bednarz stellt daher den ursprünglichen Beschlussvorschlag mit folgendem Zusatz zur Abstimmung: „Der Landrat wird zunächst mit der Beantragung von Fördermitteln und der Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster beauftragt“.

## **Beschluss:**

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, ein handlungs- und maßnahmenorientiertes Radverkehrskonzept für den Kreis Coesfeld aufzustellen. Einschlägige Konzepte angrenzender Kommunen, vor allem der Stadt Münster und der vier Münsterlandkreise, sind zu berücksichtigen. Der Auftrag über die Aufstellung des Radverkehrskonzeptes an ein Fachbüro wird nur unter der Voraussetzung einer entsprechenden Förderung erteilt.

Der Landrat wird zunächst mit der Beantragung von Fördermitteln und der Abstimmung mit der Bezirksregierung Münster beauftragt.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 7 öffentlicher Teil  
SV-9-0957

### **Regionale 2016-Projekt WasserBurgenWelt: Sachstandsbericht**

Kreisdirektor Gilbeau berichtet, dass die Arbeiten nun auf die Ziellinie gingen. Vom Fortschritt der Maßnahmen könne man sich am 20.12.2017 im Rahmen der Kreistagssitzung auf der Burg Vischering überzeugen.

Es habe einerseits teilweise Preissteigerungen wegen des erhöhten Aufwands beim Denkmalschutz gegeben, andererseits aber auch gute Ausschreibungsergebnisse, sodass sich die Entwicklung der Kosten im Rahmen des Budgets bewege.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 8 öffentlicher Teil  
SV-9-0952

## **Haushalt 2018**

### Produktgruppe 10.02 – Gebäude – Investitionen (Seite 354/355)

Ktabg. Koch fragt, wofür die Verpflichtungsermächtigung von 4,7 Mio. Euro gebildet worden sei.

Kreisdirektor Gilbeau erläutert, dass dies im Vorgriff auf „Kapitel 2 des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes“ erfolgt sei, dies die Handlungsfähigkeit sichern solle und ein bestimmtes Projekt hier noch nicht vorgesehen sei. Voraussichtlich sei Mitte Dezember mit der Einbringung des Landesgesetzes in den Landtag zu rechnen. Sobald nähere Details vorliegen, so Kreisdirektor Gilbeau, werde die Politik selbstverständlich beteiligt. Daher auch der Sperrvermerk.

Weiter fragt Ktabg. Koch, ob man bereits sicher sein könne, dass die vorgesehenen 3,5 Mio. Euro für die Geschwister-Scholl-Schule nunmehr dem tatsächlichen Betrag entsprächen. Kreisdirektor Gilbeau erklärt, dass dies weiter Planungssummen seien.

Im Zusammenhang mit den Investitionen für Gebäude fragt SB Vogt nach dem Sachstand „Bau Kreishaus 5“.

Kreisdirektor Gilbeau geht davon aus, dass Anfang 2018 mit den notwendigen Ausschreibungen begonnen werden könne. Der Bauantrag werde in Kürze gestellt.

### Produkt 10.02.01 – Gebäudemanagement (Seite 358)

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Bednarz erläutert AL Tübing den Planwert 2018 für die Kennzahl „Substanzerhaltungsquote“ beim Produkt 10.02.01 – Gebäudemanagement. Aus den Erläuterungen zur Kennzahl (vgl. S. 359) ergibt sich, dass die Investitionsauszahlungen für Neubauten nicht in die Berechnung einfließen. Bekanntlich sind im Jahr 2018 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen zur Qualifizierung der Geschwister-Scholl-Schule in Notuln vorgesehen. Bei Berechnung der Kennzahl wurden diese Mittel, mit der die Substanz - der Gebäudewert - der Schule deutlich erhöht wird, daher analog der Regelungen bei Neubauten nicht berücksichtigt.

### Produktgruppe 10.03 – Zentraler Service (Seite 364)

Ausschussvorsitzende Bednarz fragt, warum die Aufgaben einer Betriebsärztin von einer Honorarkraft wahrgenommen werden sollen.

Kreisdirektor Gilbeau begründet dies mit der Schwierigkeit, passendes Personal zu bekommen. Der Aufwand sei sonst beim Personalaufwand ausgewiesen worden.

### Produktgruppe 66.01 – Verkehrsflächen – Investitionen (ab Seite 472)

Zur Frage der Ausschussvorsitzenden Bednarz nach der Zeitplanung bei der K 8 in Olfen (Seite 477) erklärt AL Dammers, dass hier noch weitere Gutachten eingeholt werden müssten. Eine detaillierte Zeitplanung sei schwer. Die genaue Führung sei auch noch offen, so AL Dammers auf Nachfrage von Ktabg. Schulze Esking.

Ktabg. Vogt bittet um Auskunft, ob die Förderung der K 17n Dülmen (Seite 483) bereits bewilligt worden sei.

AL Dammers rechnet in Kürze damit.

Ausschussvorsitzende Bednarz fragt nach dem Stand der Förderung für den geplanten Radweg an der K 17 Dülmen/Flugplatz Borkenberge (Seite 483).

Die Maßnahme sei, so AL Dammers, zum Förderprogramm angemeldet. Wann die Maßnahme gefördert wird, sei noch ungewiss. Hier sei die weitere Vorgehensweise der neuen Landesregierung bei der Förderung der Radwege abzuwarten.

Ktabg. Schulze Esking bittet um Auskunft, warum die Kosten für die Baumaßnahme „Ausbau K 42“ von geplanten 1,1 Mio. Euro auf 1,55 Mio. Euro steigen würden (Seite 487).

AL Dammers erklärt dies u.a. mit den Problemen beim Grunderwerb und der dadurch notwendigen zusätzlichen Winkelstützen. Darüber hinaus sei aufgrund des vorhandenen Naturschutzgebietes ein zusätzlicher Aufwand für die Brückenbauarbeiten und die Tiefgründung bei der Brücke entstanden. Weiter sei eine deutliche Preissteigerung bei den Spezialfirmen zu beobachten.

Ktabg. Koch fragt, ob im Straßenbau grundsätzlich eine deutliche Preissteigerung zu verzeichnen sei.

AL Dammers bestätigt dies, auch wenn diese nicht so eklatant wie im Hochbau sei. Es gäbe immer Schwankungen, grundsätzlich seien Steigerungen von ca. 10% erwartbar.

### Produktgruppe 66.02 – Straßenunterhaltung (Seite 495)

Auf Nachfrage des SB Vogt erläutert AL Dammers, dass durch die Änderung des Landeswassergesetzes NRW vom 16.07.2016 insbesondere wegen der Erhebung für versiegelte Flächen die Wasserverbandsgebühren deutlich gestiegen seien. Daher musste gegenüber dem Vorjahr eine Ansatzserhöhung um 20.000 € auf 250.000 € für 2018 vorgenommen werden.

### **Beschluss:**

Die im Entwurf des Haushaltsplanes 2018 ausgewiesenen Jahresergebnisse in den Teilergebnisplänen und Teilfinanzplänen mit den jeweiligen Finanzmittelüberschüssen bzw. -fehlbeträgen der Produktgruppen

#### **im Budget 3 (Zentrale Dienste, Vermessung und Kreisstraßen)**

Produktgruppen	ab Seite
10.02 Gebäude	349
62.01 Vermessungen	437
62.02 Liegenschaftskataster	445
62.03 Grundstücksbewertung	452
62.04 Geoinformation	458
66.01 Verkehrsflächen	467
66.02 Straßenunterhaltung	494

**und im Budget 4 (Verwaltungsleitung, Besondere Dienste)**

Produktgruppen  
01.07 Nahverkehrsplanung ÖPNV

ab Seite  
568

inkl. der bei den zugehörigen Produkten dargestellten Ziele und Kennzahlen werden unter Berücksichtigung der während der Beratung beschlossenen Änderungen anerkannt.

Anmerkung:

Die sich in dieser Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Hochbau, Vermessung und öffentlichen Personennahverkehr ergebenden Änderungen werden in einer Änderungsliste zusammengestellt und dem AfFWuK/Kreisausschuss/Kreistag zur weiteren Beratung vorgelegt.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	17 JA-Stimmen
	1 Enthaltung

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 9 öffentlicher Teil

### **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden bzw. des Landrates**

Kreisdirektor Gilbeau berichtet, dass der Energiebericht 2016 fertiggestellt sei und in Kürze allen Ausschussmitgliedern und allen Kreistagsabgeordneten per E-Mail zur Verfügung gestellt werde.

AL Dammers berichtet, dass der Ausbau der K 50 in Havixbeck kurz vor dem Abschluss stehe. Offizielle Eröffnung sei am 30.11.2017. Auch die Arbeiten zum Bau des Radweges an der K 12 in Nottuln konnten inzwischen abgeschlossen werden. Die offizielle Freigabe sei am 13.12.2017 vorgesehen.

KREIS COESFELD

N i e d e r s c h r i f t  
über die 18. Sitzung des  
Ausschusses für Straßen- und  
Hochbau, Vermessung und  
öffentlichen Personennahverkehr  
am 28.11.2017  
TOP 10 öffentlicher Teil

### **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Ktabg. Schulze Esking bittet um Auskunft, warum an der K 35 in Billerbeck nun gemulcht worden sei. Er halte dies für sinnlos und umweltschädlich.

AL Dammers erklärt, dass er der Frage nachgehen werde. Die Beantwortung erfolge dann persönlich.

Bednarz  
Ausschussvorsitzende

Lechtenberg  
Schriftführer